

2015\_16

school  
NEWS



BRUNECK  
JAHRGANG 9 // AUFLAGE 1  
Foto: MEDIENGRUPPE

# WFO

## \_hausnachrichten

### > IMPRESSUM

Hrsg.: WFO Bruneck

Redaktion:  
Klara Rieder  
Markus Hilber  
Layout:  
Richard Kammerer

Jg. 9  
Auflage 1 // Dezember 2015

### > LA BUONA SCUOLA

Landauf und landab fanden Gespräche zum Bildungsdialog mit dem Schulamtsleiter Höllrigl und Landesrat Achammer statt. Schüler, Eltern und Lehrpersonen waren eingeladen, sich an Diskussionen zur staatlichen Bildungsreform der Regierung Renzi zu beteiligen, die den einzelnen Schulen mehr Autonomie zugesteht.

Beim ersten Entwurf des Landesgesetzes werden noch Anregungen und Vorschläge berücksichtigt. Südtirol hat die Kompetenzen für die pädagogisch-didaktische Ausbildung von Lehrpersonen – die Schuldirektoren wünschen sich von den Universitäten eine praxisnähere Ausbildung und geeignetere Aufnahmeverfahren an den Bildungsfakultäten und die Anerkennung von EU-Lehrbefähigungen. Die erleichterte Anerkennung von Lehramtsstudien in Europa wird sehr begrüßt.

Auch können die staatlichen Bestimmungen zu den Abschlussprüfungen durch eigene Landesbestimmungen ergänzt werden und dies wird letztendlich zu mehr Vielfalt und Qualität in der Bildung führen. Die autonomen Schulen werden einen drei-

jährigen Bildungsplan, mit Schwerpunkten in der Schulentwicklung, erstellen, was zu mehr Sicherheit, Planbarkeit, Kontinuität, aber auch zu mehr didaktischer Flexibilität in der individuellen Förderung der Jugendlichen führen wird.

Lehrpersonen mit besonderen Qualifikationen können an die Schulen aller Schulstufen berufen werden. Kompetenzen-orientierte Bewertungssysteme können vom Lehrerkollegium eingeführt werden.

Für die Zusammenarbeit Schule-Arbeitswelt sind für die Wirtschaftsfachoberschulen 400 Stunden - von der 3. bis 5. Klasse - geplant, und diese werden bereits annähernd erreicht: Betriebspraktika finden statt, die in Zukunft auch im Ausland absolviert werden könnten, die Übungsfirmenaktivitäten (Wettbewerbe, die Qualitätszertifizierung, Messeteilnahmen) sind bereits sehr intensiv, viele Betriebsbesichtigungen werden durchgeführt, Sommerpraktika werden absolviert, Experten kommen zu Vorträgen und Workshops an die Schule. >>>

<<< Initiativen zur „Begegnung Schule - Unternehmen“ in den Bezirken laufen alljährlich. Die Kurse zum Gesundheits- und Arbeitsschutz können intensiviert werden.

Digitale Kompetenzen sollen noch intensiver geschult werden, um den sich ständig verändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes besser gerecht zu werden.

Besondere Maßnahmen gegen Schulabbruch sollen gesetzt und neue Timeout-Modelle zur Unterstützung von Jugendlichen in schwierigen Lebenssituationen erstellt werden.

Im Frühjahr wird von der Landesregierung ein endgültiger Gesetzentwurf beschlossen und im kommenden Schuljahr von den autonomen Schulen schrittweise umgesetzt.

Direktor Dr. W. Markus Hilber

## > LA 3 E WI IN VISITA A EXPO

Noi della 3E, lo scorso 23. Ottobre, siamo partiti per Milano per visitare l'Expo. Partiti alle cinque di mattina, siamo arrivati alle dieci. Un'ora e mezza abbiamo aspettato nel traffico intorno a Milano, un'altra ora abbiamo aspettato i biglietti, ma alla fine siamo riusciti a entrare.

Poche volte abbiamo visto così tanta gente in poco spazio, per fortuna la giornata era bella e si stava volentieri all'aperto. Ecco alcune delle nostre impressioni. Eravamo colpiti dalla grandezza dell'esposizione e

dalla varietà architettonica dei padiglioni. Abbiamo conosciuto culture nuove, paesi nuovi e i loro prodotti tipici. C'erano tantissime persone di diversi stati, e questo ci ha colpiti positivamente: l'Expo era veramente un luogo dove incontrare persone di tutto il mondo... Insomma l'Expo ci è piaciuta tanto e abbiamo imparato tanto e mangiato diverse cose buone... (Anna, Katharina, Lisa, Liam)

Noi abbiamo scelto di visitare il padiglione del Regno Unito. Il percorso iniziava all'aperto: si entrava in un prato pieno di fiori. Sullo sfondo di questo prato si trovava una costruzione di alluminio, simile a un alveare. Ci si poteva entrare: dava veramente l'impressione di essere al centro di un enorme alveare, metafora del Regno Unito come alveare d'innovazione e creatività che contribuisce a nutrire il pianeta... Ma ancora di più abbiamo apprezzato il padiglione della Turchia: il tè era speciale e squisito. (Deborah und Maria)

Abbiamo visitato tanti padiglioni ma quello che ci ha colpiti di più è sicuramente quello della Cina, uno dei tanti "self-built", cioè costruito dal paese che rappresenta. Dopo aver aspettato 2 ore e mezza all'entrata (!) non vedevamo l'ora di entrare. La cosa che ci ha colpito di più è stata la grandezza del padiglione. L'interno era favoloso, i colori rappresentavano il paese. Le diverse aree espositive erano suddivise su tutto il percorso che incominciava con "Cielo" proseguendo con "Terra" e "Uomo", e l'esposizione finiva non a caso con il tema "Armonia". Alla fine del percorso abbiamo visto un filmato breve sulla storia cinese. Ci ha delusi? Per niente.

// von Marco und Alex



AUF DER EXPO IN MAILAND / 3 E



GIPELSTÜRME // 5 D

## > KRIEG AM LAGAZUOI

Festes Schuhwerk, warme Kleidung und Stirnlampe wurden gebraucht. Am 1. Oktober fuhren wir, die Klasse 5D, begleitet von den Professoren Grzancic, Rieder und Felder, auf den Falzarego-Pass. Von dort aus bestiegen wir eine mehr als spektakuläre Seilbahn hinauf auf den Lagazuoi. Leider blieb uns die so beeindruckende Kulisse aufgrund des morgendlichen Nebels verwehrt.

Nach einem kurzen Abstecher zum Gipfel begaben wir uns auf den Weg zu einem von den Italienern gegrabenen Stollen. Die teils vereisten und niedrigen Stollen erforderten unsere ganze Aufmerksamkeit. Ab und zu erhellten Schussscharten die stockdunklen Gänge, die sich weitverzweigt durch das Gestein gruben.

Highlight der Wanderung war die Besteigung des „Martini-Bandes“, die Hauptstimmung der Alpini im Kampf um den Lagazuoi. Das Band wurde in eine kleine horizontale Spalte in eine nahezu senkrechte Felswand hineingebaut.

Einige Klassenkameraden wurden auf dem Weg zu den Kriegsbaracken sicherheitshalber von Prof. Felder, der seinem Ruf als Bergführer mehr als gerecht wurde, gesichert. Wie bereits am Gipfel erhielten wir am Martini-Band einen kurzen Vortrag von Prof. Rieder über die Kriegereignisse am Lagazuoi und die schwierigen Bedingungen, unter denen die Soldaten zu leiden hatten. Auf beiden Seiten fielen viel mehr Soldaten den Naturgewalten zum Opfer als feindlichen Kugeln.

Der Ausflug in die Stollen des Lagazuoi hat uns aufgrund der Abwechslung zwischen Wandern im beeindruckenden Bergpanorama und den immer wieder auftauchenden Kriegsrelikten besonders gut gefallen.

// von Lucas Pernetta / 5 D

# > EIN JAHR AN DER ITALIENISCHEN OBERSCHULE

Nella nostra provincia esiste ormai da diversi anni il progetto Zweitsprachjahr - Un anno in L2 che offre agli studenti delle scuole superiori la possibilità di frequentare il 4° anno presso una scuola dell'altro gruppo linguistico. A differenza dell'anno all'estero o in altre regioni italiane, questo progetto consente di migliorare la competenza linguistica, rimanendo nel proprio ambiente e contemporaneamente di familiarizzare con coetanei dell'altro gruppo linguistico creando legami che possono continuare al di fuori del contesto prettamente scolastico. L'unica condizione per accedere al progetto è la promozione a giugno in tutte le materie. (von Prof. Suzana Grzancic)



Judith Unterhofer aus der 5d hat die vierte Klasse am Istituto Pluricomprendivo (IPC) in Bruneck absolviert. Von ihren Erfahrungen und Erkenntnissen berichtet sie für die Hausnachrichten:

## 1. Was hat dich bewogen, an die italienische Schule zu wechseln?

Ich wollte zuerst ein Semester in einer anderen Provinz absolvieren, aber Prof. Grzancic hat mich überzeugt, an das IPC zu gehen. Geplant war nur ein Semester, aber dann habe ich das ganze Schuljahr dort abgeleistet.

## 2. Wie war der Einstieg in die neue Klasse?

Ich wurde dort sehr herzlich aufgenommen und habe mich gleich wohlfühlt. Da die italienische Schule sehr klein ist, fühlt man sich dort wie in einer Familie.

## 3. War das Jahr schwierig für dich?

In den meisten Fächern ist es gut gegangen, aber es gab natürlich zwischendurch auch Tiefpunkte. Bei Schularbeiten durfte ich das Wörterbuch benutzen, und in Italienisch hat Prof. Grzancic für mich die Schularbeiten erstellt. Ich hatte dreimal Nachmittagsunterricht, weil ich an der WFO am Informatikunterricht teilgenommen habe. In Geschichte hat die Lehrperson alles diktiert, und ich habe mich am Anfang beim Mitschreiben schwergetan, aber mit der Zeit habe ich auch das in den Griff bekommen. In Englisch musste ich die ins Italienische übersetzten Fachbegriffe für mich wieder ins Deutsche übersetzen.

## 4. Die Unterschiede zur deutschen Schule?

Das erste Semester geht nur bis Dezember, daher war im 2. Semester mehr Zeit, was mir sehr gepasst hat. Am IPC sind sehr kleine Klassen mit unterschiedlichen Fachrichtungen, und in bestimmten Stunden wurden die Schüler geteilt und hatten ganz andere Fächer. Die Bewertung ist in der italienischen Schule großzügiger als in der deutschen. Was auch interessant ist: Der Migrantenanteil ist höher und viele Jugendliche kommen aus zweisprachigen Familien.

## 5. Konntest du deine Sprachkenntnisse verbessern?

Bei der Pause habe ich mit den Zweisprachigen oft Deutsch gesprochen. Aber mein Schulitalienisch ist eindeutig besser geworden, und in der Freizeit habe ich weniger Hemmungen, Italienisch zu sprechen.

## 6. Würdest du diesen Schulwechsel weiterempfehlen?

Ich würde es auf jeden Fall wieder machen. Man muss aber offen für Neues sein und auch bereit sein, einen gewissen Aufwand auf sich zu nehmen. Man sammelt viele neue Erfahrungen, die wichtig sind fürs weitere Leben.

Interview: Klara Rieder



## \_WFO SCHULBANDS

Im Laufe des Schuljahres gibt es viele Feierlichkeiten und Veranstaltungen in und rund um die Schule. Weihnachtsfeier, Tag der offenen Tür, Abschlussfeier, Begegnung Schule-Unternehmen, usw.

Was wären diese Anlässe ohne musikalische Umrahmung? Zum Glück gibt es talentierte Schüler, die den Mut und die Bereitschaft haben, die Schulgemeinschaft bei solchen Gelegenheiten zu unterhalten.

Heuer gibt es zwei Bands, die einmal wöchentlich in unserem Musikraum proben.

Die neue Band, The Swans, wird erstmals bei der Weihnachtsfeier zu sehen und zu hören sein.

Woodhouse ist dieses Jahr sogar zu Auftritten außerhalb der Schule eingeladen, z. B. wird sie beim Fremdsprachenwettbewerb in Brixen und bei der Faschingsfeier der Grundschule Bachlechner in Bruneck den musikalischen Part übernehmen.

// von Richard Kammerer



HERREN IN WEISS

## MODEFARBE WEISS AUCH IN DIESEM HERBST

Ausgerüstet mit Labormänteln, stürmten die SchülerInnen der 1. Klassen im Oktober erwartungsvoll den Physiksaal. Auch heuer fanden wieder die Fachtage Chemie ‚Sicheres Arbeiten im Labor‘ für unsere Jüngsten statt. Vier Stunden lang konnten die SchülerInnen selbständig an Stationen einfache Experimente durchführen und sich mit Laborgeräten und Sicherheitsbestimmungen vertraut machen.

Dieser Fachtag dient als Grundlage für die Schülerversuche der Fächer Physik und Chemie im Biennium. Der Laborbetrieb spielt in diesen Fächern eine wichtige Rolle, da er sowohl das handelnde und forschende Lernen fördert als auch Abwechslung und Spannung in den Lernalltag bringt. Im Labor haben die SchülerInnen die Möglichkeit, das in der Theorie Gelernte an Versuchen zu überprüfen und zu vertiefen. Sie lernen dabei, experimentelle Arbeitstechniken zielgerichtet und sicher anzuwenden sowie mit Chemikalien und Stoffen aus Labor und Umwelt verantwortungsvoll umzugehen.

// von Prof. Susanne Reiter



GROSSRAUMBÜRO // ÜFA

## ÜBUNGSFIRMA IN NEUEM KLEID

Vor mittlerweile 18 Jahren wurden die ersten Übungsfirmen an der WFO gegründet und dafür entsprechende Räumlichkeiten eingerichtet. Im Sommer 2015 bekam die ÜFA nun ein neues Kleid. Die Böden wurden ausgetauscht, die Wände neu gestrichen, die Einrichtung erneuert und neue Arbeitsgeräte vorgesehen.

Ähnlich einem Großraumbüro präsentiert sich die „neue“ ÜFA seit September - Licht und offene Abteilungen prägen das Bild. Seit circa 3 Monaten dürfen die 5 Übungsfirmen Big Store OHG (4A), Bürodillo OHG (4C), Gourmet's World OHG (4B), New Dimension (4D) sowie Frozen Fast Food OHG (ITC Brunico) in den neuen Büroräumen ihren Geschäften nachgehen.

Jeder ist herzlich eingeladen, die ÜFA zu besuchen. Am Tag der offenen Tür (16.01.2016) wird die Übungsfirma auch für interessierte Eltern und Mittelschüler geöffnet sein. Ein Dank gilt allen Beteiligten, die den Umbau ermöglicht haben!

// von ÜFA-Koordinator Martin Winkler

### WFO-NEWTICKER: : : WFO-NEWTICKER: : : WFO-NEWTICKER

**Digitales Register:** An der WFO wird das digitale Register bereits im zweiten Jahr genutzt. Neu eingeführt wurde heuer, dass auch die Eltern einen eigenen Zugang bekommen und dass alle Mitglieder eines Klassenrats eine Übersicht über die anderen Fächer erhalten.

**Schulpartnerschaft:** 2015 wurde ein Konzept zur Förderung der Sprachkompetenz erstellt. Dabei ist auch eine Partnerschaft mit der italienischen Oberschule von Bruneck vorgesehen. Ein erstes Planungstreffen fand am 10. Dezember statt. Erste Vorschläge für gemeinsame Projekte, Lehrer- und Schüleraustausch kamen auf den Tisch. Einige Initiativen werden bereits im zweiten Semester umgesetzt.

**CLIL:** Auch in diesem Schuljahr erhalten einige Klassen Fachunterricht in einer zweiten Sprache. Prof. Markus Federer führt in den Klassen 4b und 4c ein CLIL-Projekt in Geografie durch - und zwar zum Thema „Globalisierung“ auf Englisch.

**Invalsi-Test:** Die zweiten WFO-Klassen haben beim Mathematik-Invalsi-Test recht gut abgeschnitten und liegen mit ihren Ergebnissen über dem italienischen Durchschnitt.

**10 Jahre Lesewettbewerb:** Seit dem Schuljahr 2004/05 wird in der Mediothek für die gesamte Schulgemeinschaft ein Lesewettbewerb organisiert, bei dem es attraktive Preise zu gewinnen gibt. 900 Bücher stehen mittlerweile zur Auswahl! Die Gewinner werden im Mai bei einer kleinen Abschlussfeier prämiert.

**Betragensnoten:** Die Kriterien für die Zuweisung der Betragensnoten wurden neu festgelegt. Zu finden ist das betreffende Dokument auf der Schul-Homepage.

**WLAN:** Alle Schüler/innen haben einen WLAN-Zugang. Nachdem im vergangenen Jahr aber zum Teil zu große Datenmengen heruntergeladen wurden, wird bei solchen Fällen der Zugang gekappt.

**Lehrausgänge:** Neu beschlossen wurde auch die Regelung, dass Lehrausgänge noch im Juni durchgeführt werden können. In den letzten Jahren war dies nicht möglich.

// von Klara Rieder

Willkommen im Leben.



**Volksbank**